

An den Bürgermeister
von Altrip
Herrn Jürgen Jacob
Gemeindeverwaltung Altrip

Ludwigstr.48

Antrag: 05/13

Datum: 18.08.13



Gemeinderatsfraktion
Altrip

Emil-Nolde-Weg 30

67122 Altrip

Fon: 06236/30438

Mail:

Toni.Krüger@gruene-rhein-pfalz.de

Toni Krüger

Fraktionsvorsitzender

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats vom 11.09.2013

Hier:

**Antrag zum Tagesordnungspunkt „Austausch des Kanals und der
Trinkwasserleitung vom Ludwigsplatz bis Schloßgasse -5. BA – Ausbau der
Straße Ludwigsplatz“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jacob,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag zur Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom
11.09.2013

Der Gemeinderat möge beschließen:

Das gemeindeeigene Gelände, welches der Nutzung als „naturnahes Spielgelände“
für die Altriper Kinder der protestantischen Kindertagesstätte dient, wird der
protestantischen Kindertagesstätte auch weiterhin zur Nutzung als „naturnahes
Spielgelände“ kostenfrei zu Verfügung gestellt, solange die Kindertagesstätte
besteht.

Begründung:

Seit Jahrzehnten nutzt die protestantische Kindertagesstätte das Gelände für ihr
pädagogisches Konzept eines „naturnahen Außengeländes“. So sind auf dem
gemeindeeigenen Gelände Rückzugsräume und Bepflanzungen entstanden, die
Altriper Kindern die Natur näher bringen sollen.

Bündnis 90/Die Grünen sind der Meinung, dass der Umgang mit der Natur im frühen
Stadium der Kindheit ein wichtiger Baustein für die „Bildung für nachhaltige
Entwicklung“ ist, der es den Kindern ermöglicht, ein Verantwortungsbewusstsein für
den Lebensraum Natur zu entwickeln.

Naturnahe Spielräume ermöglichen Kindern, nicht nur die Freude an der Natur zu entwickeln und die Wertschätzung für die natürlichen Lebensgrundlagen, sondern sie bieten ihnen auch vielfache Möglichkeiten der Selbstgestaltung, der Grenzerfahrung und der Erkenntnis der eigenen Selbstsouveränität.

Kindertagesstätten, die naturnahe Spielräume einrichten und in ihr pädagogisches Konzept einfließen lassen, folgen der Strategie der „AGENDA 21 der Vereinten Nationen“ im Bereich der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Sie übernehmen damit für die Gemeinde eine wichtige Aufgabe im Bereich der sozialen Förderung. Die Gemeinde sollte deshalb solche Prozesse bestmöglich fördern und unterstützen.

Finanzierungsvorschlag:

Durch Umsetzung des Antrags entstehen keine zusätzlichen Kosten. Wir rechnen mit einer Kostenersparnis für die Gemeinde Altrip durch den eingesparten Pflegeaufwand des zur Verfügung gestellten Geländes, dass wie bisher von den Eltern und Erzieherinnen der prot. Kindertagesstätte gepflegt wird.

Mit freundlichen Grüßen
Toni Krüger
-Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat Altrip-

für die Ratsfraktion von Bündnis90/Die Grünen